

Die Vergabe von Planungsleistungen in der Praxis

Einladung zum Thüringer Vergabetag

**Donnerstag, 12.06.2025, 13:00 bis ca. 17:00 Uhr,
Industrie- und Handelskammer Erfurt, Großer Saal,
Arnstädter Straße 34**

Unter dem Motto „Die Vergabe von Planungsleistungen in der Praxis“ laden die Architektenkammer Thüringen und die Ingenieurkammer Thüringen zum Thüringer Vergabetag 2025 am 12. Juni in die Industrie- und Handelskammer Erfurt ein.

Die Veranstaltung richtet sich an öffentliche und private Auftraggeber, Verfahrensbetreuende sowie Teilnehmende an Vergabeverfahren. Wir möchten mit Ihnen zu aktuellen Entwicklungen des Vergaberechts und des Wettbewerbswesens ins Gespräch kommen und Verfahrenswege diskutieren, die sich im Interesse einer exzellenten Bauqualität an qualitativen Kriterien orientieren.

Für Mitglieder der Architektenkammer Thüringen und der Ingenieurkammer Thüringen werden **5 Fortbildungsstunden** anerkannt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung und weitere Informationen:
📄 www.eveeno.com/vergabetag



Bild: IHK Erfurt

Aus dem Programm

Begrüßung

Dipl.-Ing. Thomas Wittenberg, Vorsitzender Vergabe- und Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Thüringen, und Dipl.-Ing. Thomas Haustein, Vorsitzender AK Wettbewerb und Vergabe der Ingenieurkammer Thüringen

Grußwort

Dr. Tobias J. Knoblich, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur

Infrastruktur – baukulturelle Betrachtungsweise

Katja Fischer, Vorständin Stiftung Baukultur Thüringen

Vergabetransformationsgesetz (und Auswirkung der Streichung von § 3 Abs. 7 Satz 2)

Rechtsanwalt Markus Balkow, Bundesingenieurkammer

Vergaberelevante Förderrichtlinien

N. N., Thüringer Aufbaubank

Verfahren zur Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unterhalb der Schwellenwerte (UVgO)

Rechtsanwältin Dr. Irene Lausen

Best-Practice Vergabe von Planungsleistungen

N. N.

Änderungen vorbehalten.

Austausch zur Baukultur im ländlichen Raum

Antrittsbesuch der Architektenkammer Thüringen im TMWLLR

Am 1. April 2025 trafen sich Kammerpräsidentin Ines M. Jauck und Vorstandsmitglied Katya Seydel mit Ministerin Colette Boos-John und Staatssekretär Mario Suckert im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TMWLLR). Im Fokus des Gesprächs standen die Stärkung des ländlichen Raums und die Rolle der planenden Berufe.



Colette Boos-John,
Thüringer Ministerin
für Wirtschaft,
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum

Fachliche Expertise frühzeitig einbinden

Die Architektenkammer Thüringen mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus den Fachrichtungen der Architektur und Stadtplanung bringt sich als Trägerin öffentlicher Belange regelmäßig mit Stellungnahmen in Planungs- und Gesetzgebungsverfahren ein. Eine frühere Einbindung in Entwicklungsprozesse sowie eine Rückmeldung zur eingebrachten Expertise werden angestrebt.

Entwicklung ländlicher Räume als Gemeinschaftsaufgabe

Mit dem Ausschuss für Stadt-, Landschafts- und Umweltplanung verfolgt die Architektenkammer einen ganzheitlichen Ansatz bei der Entwicklung ländlicher und städtischer Räume. Bestehende Kooperationen, wie etwa die Mitwirkung an anwendungsorientierten Handlungsempfehlungen, sollen ausgebaut werden. Die neuerliche Zusammenarbeit bei der Neuauflage der Broschüre „Regionale Baukultur und Bauen in ländlichen Räumen Thüringens“ ist ein gutes Beispiel dafür. Angeregt wurde auch unsere Unterstützung bei der Überarbeitung des Regelwerks „Leistungsbild und Honorarregelung

für Gemeindliche Entwicklungskonzepte im Freistaat Thüringen“ aus dem Jahr 2015.

Akademie als Plattform für Kommunen

Im Regierungsvertrag wird die Aufwertung der *Akademie Ländlicher Raum* zu einem Informationszentrum erwähnt. Als zentrale Anlaufstelle für Kommunen zu den Themen Förderprogramme, Vergabe, Best-Practice-Beispiele und Fortbildung kann sie als Plattform zur besseren Vernetzung und Qualitätssicherung beitragen. Durch die Einbindung der Architektenkammer wäre es möglich, unsere Profession im gesellschaftlichen Bewusstsein weiter zu verankern.

Baukultur als Standortfaktor

Die bauliche Identität Thüringens basiert auf traditionellen Bauweisen, regionalem Handwerk und dem sensiblen Umgang mit dem Bestand. Um diese Qualitäten zu sichern, braucht es gezielte Förderung – etwa für Kreislaufwirtschaft, regionaltypische Materialien und Fachkräftequalifizierung.

Nachhaltig fördern und umsetzen

Für eine zukunftsfähige Dorfentwicklung fordert die Kammer umweltfreundliche und klimaschonende Förderschwerpunkte, einfachere Antragsverfahren mit realistischen Förderbedingungen sowie die Anerkennung der Leistungsphase 0. Ein Tag der Dorfentwicklung – analog zum Tag der Städtebauförderung – könnte dieses Engagement sichtbar machen.

Fazit

Der Austausch wurde von beiden Seiten als sehr konstruktiv wahrgenommen. Die Themen zur Gestaltung des ländlichen Raumes werden das TMWLLR und die Kammer auch weiterhin verbinden. Die Architektenkammer Thüringen freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Thüringen erleichtert öffentliche Auftragsvergabe

Vorteile für Planungsbüros

Mit der Novelle der Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge (ThürVVöA) will das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TMWLLR) die Verfahren spürbar vereinfachen – auch zum Vorteil von Architektur- und Planungsbüros.

Künftig gelten folgende Schwellenwerte:

Direktvergaben für freiberufliche Leistungen (z. B. Planungsleistungen)
bis 30.000 €

Direktvergaben für Bauleistungen
bis 75.000 €

Freihändige Vergaben und beschränkte Ausschreibungen für Bauaufträge
bis 1.000.000 €

Dienstleistungsvergabe ohne förmliches Verfahren
bis 221.000 €

Zudem:

Dokumentation bei Kleinstaufträgen (bis 7.000 €) stark vereinfacht

Nachweispflicht entfällt größtenteils – Eigenerklärungen reichen aus.

Für Architektur- und Planungsbüros bedeutet das: mehr Planungssicherheit, weniger Aufwand und ein erleichterter Zugang zu öffentlichen Aufträgen – vor allem bei kleineren und mittleren Projekten. Laut Ministerium könnte zukünftig rund ein Viertel aller Aufträge direkt vergeben werden. Insgesamt würden rund drei Viertel der öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen unter die neuen Vereinfachungen fallen.

Deutscher Brückenbaupreis 2025 verliehen

Preisträger in der Kategorie Fuß- und Radwegbrücken ist der Bastionskronenpfad in Erfurt



Deutscher Brückenbaupreis 2025, Preisträger in der Kategorie Fuß- und Radwegbrücken: Bastionskronenpfad Petersberg in Erfurt (Arge Marx Krontal Partner, Kummer Lubk + Partner sowie Büro lichtraum Weimar)

Bild: Steven Neukirch

Der Deutsche Brückenbaupreis 2025 geht in der Kategorie *Fuß- und Radwegbrücken* nach Thüringen: Der Bastionskronenpfad auf dem Petersberg in Erfurt wurde für seine herausragende Verbindung von Denkmalpflege und Ingenieurbaukunst prämiert. Die Arbeitsgemeinschaft *Marx Krontal Partner GmbH* und *Kummer Lubk + Partner Architekten Ingenieure Generalplaner PartG mbB* realisierte dieses bemerkenswerte Bauwerk, während das Büro *lichtraum* aus Weimar für die Lichtplanung verantwortlich zeichnete.

Die Bastion auf dem Petersberg gilt als eine der bedeutendsten und am besten erhaltenen Festungsanlagen Mitteleuropas. Im Zuge des Straßenausbaus *Laurentor* wurde die Bastion Martin 1925 von der Gesamtanlage getrennt. Der neue Bastionskronenpfad schließt diese historische Lücke, indem er den ursprünglichen Wehrgang in luftiger Höhe nachzeichnet und die Verbindung zwischen Bastion Martin und den übrigen Bastionsteilen auf innovative Weise wiederherstellt.

Mit seiner außergewöhnlichen Linienführung folgt der Brückengrundriss nicht dem kürzesten Weg zwischen zwei Punkten, sondern zeichnet den gezackten historischen Mauerverlauf nach. Die Brücke integriert sich harmonisch in das denkmalgeschützte Umfeld. Die schräg gestellten und sich nach

unten verjüngenden Stützen greifen die architektonische Formsprache der Festungsmauern auf, während das Geländer mit seiner filigranen Struktur von der umgebenden Vegetation inspiriert ist.

Die 108 Meter lange semi-integrale Brücke besteht aus einem vierfeldrigen Durchlaufträger mit zwei Kragträgern, die an der Ecke fugenfrei verbunden sind. Eine besondere technische Herausforderung stellte die Gründung dar: Historische Festungsmauern und integrierte Horchgänge erforderten eine präzise Planung, die durch eine detaillierte 3D-Vermessung umgesetzt wurde.

Das Beleuchtungskonzept unterstreicht die architektonische Finesse des Bauwerks. Um Lichtimmissionen zu minimieren, sind die Lichtquellen blendfrei im Handlauf integriert, sodass der Brückenkörper scheinbar selbst leuchtet und die einzigartige Silhouette der Brücke betont.

Die Jury begründete die Preisvergabe mit den Worten: „Der Bastionskronenpfad erhält den Deutschen Brückenbaupreis in der Kategorie *Fuß- und Radwegbrücken*, weil er in Funktion, Design sowie ideell eine Brücke zwischen den Jahrhunderten schlägt.“

Weitere Informationen, alle Preisträger:
 www.brueckenbaupreis.de

Holzwege – zukunfts-fähiger Holzbau in Mitteldeutschland

Impressionen von der Vernissage am 1. April in Weimar

Mit der Wanderausstellung „Holzwege“ präsentierten die mitteldeutschen Kammern vom 1. April bis zum 2. Mai 2025 beeindruckende Holzbauprojekte im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar.

Zur Vernissage begrüßten Dr. Luise Nerlich von der Bauhaus-Universität Weimar und Kammerpräsidentin Ines M. Jauck rund 50 Gäste. Prof. Dr. Alexander Stahr, HTWK Leipzig, hielt die Eröffnungsrede.



Bilder: AKT

Vielfalt bauen: Tag der Architektur 2025

45 Objekte in 31 Städten und Gemeinden Thüringens stellen sich vor

Samstag, 28.06.2025 und Sonntag, 29.06.2025

Bild: AKT



Impression vom Tag der Architektur 2024:
Lehrbienenstand Ichttershausen der Architektinnen
Anja Beck und Lina Maria Mentrup

Am letzten Juniwochenende lädt der Tag der Architektur in Thüringen bereits zum 31. Mal dazu ein, zeitgenössische Architektur hautnah zu erleben. Unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt bauen“ können Interessierte 45 spannende Objekte in 31 Städten und Gemeinden besichtigen – von Neu- und Umbauten bis hin zu innovativen Freianlagen. Dabei bieten Architektinnen und Architekten vor Ort umfangreiche Einblicke in ihre Planungsprozesse und beantworten Fragen aus erster Hand.

Bereits ab Mitte Juni präsentiert die Architektenkammer Thüringen sämtliche teilnehmenden Projekte in der **Ausstellung „Neue Architektur in Thüringen“** – zentral gelegen in der Einkaufspassage des Erfurter Hauptbahnhofs.

Teilnehmende Objekte in Thüringen:

 www.architekten-thueringen.de/tda/

Thüringer Architekt*innentag 2025

Architektur trifft Zukunft: KI und Digitalisierung im Fokus

**Donnerstag, 28.08.2025, 09:30–16:30 Uhr; Zentralheize Erfurt,
Maximilian-Welsch-Straße 6**

THAT::2025

Wie verändern Künstliche Intelligenz und digitale Tools die Planung? Welche Chancen bieten sie für Architektur, Stadtentwicklung und Baukultur? Diese Fragen stehen im Zentrum des neuen Veranstaltungsformats THAT der Architektenkammer Thüringen.

In Keynotes, Panels und interaktiven Workshops diskutieren Expert*innen aus Planung, Verwaltung, Politik und Wirtschaft über aktuelle Entwicklungen – praxisnah, inspirierend und zukunftsorientiert. Live-Demos und Technologie-Insights laden zum Ausprobieren ein und bieten konkrete Impulse für den Arbeitsalltag.

Im Anschluss klingt der Tag in besonderer Atmosphäre aus: Die Architektenkammer und die Ingenieurkammer Thüringen laden ihre Mitglieder sowie Gäste aus Politik und Gesellschaft zum geselligen Sommerfest auf dem Erfurter Petersberg ein. Über die Anmeldemöglichkeit informieren wir rechtzeitig.

Jetzt vormerken und beim Jahreshighlight dabei sein!

Impression vom
Sommerfest 2024



Bild: AKT

Hot Spot – Architektur für die Jugend

Aufruf zur Teilnahme am thüringenweiten Schüler*innen-Wettbewerb der Architektenkammer Thüringen 2025

Die AG Baukulturelle Bildung der Architektenkammer Thüringen lädt alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12 herzlich zur Teilnahme am thüringenweiten Wettbewerb *Hot Spot – Architektur für die Jugend* ein!



Worum geht es?

Gesucht werden kreative Ideen für Treffpunkte im öffentlichen Raum, die speziell auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten sind. Die Teilnehmenden sollen innovative Orte entwerfen und deren Gestaltung skizzieren.

Wer kann mitmachen?

Schülerinnen und Schüler der 8. bis 12. Klassen aller Schularten in Thüringen. Die Teilnahme ist einzeln oder im Team möglich – sowohl im Unterricht als auch als außerunterrichtliches Projekt.

Wie können die Ideen präsentiert werden?

Die Entwürfe sollen in Form von Skizzen, maßstäblichen Zeichnungen, räumlichen Schaubildern und schriftlichen Beschreibungen eingereicht werden.

Ablauf und Fristen:

Online-Anmeldung: 10. Februar bis 20. Mai 2025
Online-Abgabe der Arbeiten: bis 30. Mai 2025
(als PDF per E-Mail)

Preise und Auszeichnung:

- Die drei besten Arbeiten werden mit Geldpreisen im Gesamtwert von 1.000 Euro prämiert.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde.
- Die Ergebnisse werden im Juni 2025 bekannt gegeben.
- Die feierliche Preisverleihung findet im August 2025 statt.
- Eine Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten ist für Herbst 2025 geplant.

Wir freuen uns auf kreative Beiträge und visionäre Ideen!

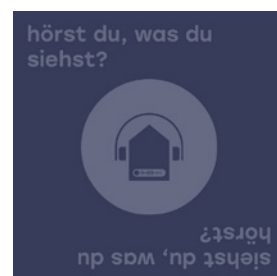
Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

 www.architekten-thueringen.de

Hörst Du, was Du siehst? Siehst Du, was Du hörst?

Neuer Podcast zur Architekturvermittlung – mit Stimmen aus der Praxis

Wie nehmen wir Architektur wahr? Und wie lässt sie sich vermitteln? Diesen Fragen widmet sich ein neuer Podcast mit dem Titel „Hörst Du, was Du siehst? Siehst Du, was Du hörst?“, entwickelt von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar. Im Rahmen des interdisziplinären Seminars „Architektur und Schule“ sprechen die Studierenden mit Expert*innen aus Architektur, Kunst und Bildung – darunter auch die Mitglieder der Architektenkammer Thüringen Hans-Jörg Kind und Ines M. Jauck, Präsidentin der AKT. Sie teilen ihre Sicht auf Architektur und deren gesellschaftliche Wirkung.



In acht Episoden eröffnen die Gespräche vielfältige Perspektiven auf Wahrnehmung, Raum und Vermittlung – hörenswert für alle, die sich mit Baukultur beschäftigen oder neue Zugänge zur Architektur suchen:

- Folge 1: Mikhail Bodrov — Hans-Jörg Kind, Architekt
- Folge 2: Eva-Maria Weikert — Katja Milker, Dozentin und Lehrerin
- Folge 3: Christina Reinfant — Mimi, Schülerin
- Folge 4: Piera Moreau — Tanja Remke, Innenarchitektin und Professorin
- Folge 5: Benedict Deutsch — Ines M. Jauck, Architektin
- Folge 6: Eva Baierer — Sybill Hecht, Kunstpädagogin und Kulturagentin
- Folge 7: Sarah Steingrüber — Helene und Pauline, Schülerinnen
- Folge 8: Luca Grün — Roland Gruber, Architekt und Kulturmanager in Österreich

Jetzt Reinhören auf Spotify oder unter:

 hoerst-du.podigee.io

Gestaltung des Zschochern in Gera entschieden

Ergebnis des nichtoffenen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs

Die Stadt Gera verfolgt mit der Neugestaltung des *Zschochern*, bestehend aus Zschochernplatz und Zschochernstraße, das Ziel, die Innenstadt aufzuwerten und die Besucherfrequenz zu steigern.

Gleichzeitig sollen vielfältige Synergieeffekte entstehen, darunter:

- **Quartiersplatz für alle:** ein attraktiver Treffpunkt für Anwohner, Besucher, Gewerbetreibende und Touristen, der unterschiedliche Nutzungsbedarfe berücksichtigt
- **Vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten:** Integration von Verzehr-zonen, Spielgeräten, Ruhebereichen, Wasserspielen, Kunstinstallationen und weiteren Elementen zur Belebung des öffentlichen Raums
- **Nachhaltige Stadtentwicklung:** Einsatz blaugrüner Infrastrukturen zur Verbesserung des Klimafolgenmanagements
- **Erhöhung der Wohnqualität:** Verkehrsberuhigung der Zschochernstraße zur Förderung eines angenehmen Wohnumfeldes

Landschaftsarchitekt*innen sowie Stadtplaner*innen (nur in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt*innen) waren zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt. Die Wettbewerbssumme betrug 84.000 Euro netto, davon entfielen 20.000 Euro auf Bearbeitungshonorare für alle Teilnehmenden.

Insgesamt wurden 16 Arbeiten eingereicht. Das Preisgericht unter Vorsitz von Landschaftsarchitekt Rüdiger Clausen vergab den ersten Preis an Greenbox Landschaftsarchitekten, Köln. Die Jury lobte insbesondere die durchgängige Gestaltung des Areals zwischen Leipziger Straße und Bauvereinsstraße. Der sogenannte Stadteppich, flankiert von dicht bepflanzten Beeten als Klimainseln, schafft sowohl eine urbane Einheit als auch differenzierte Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Mit dieser Entscheidung rückt die Stadt Gera ihrem Ziel näher, einen lebendigen und attraktiven Stadtraum zu entwickeln, der den Anforderungen verschiedener Nutzergruppen gerecht wird und nachhaltig zur Stadtentwicklung beiträgt.



1. Preis: Greenbox



2. Preis: Planorama



3. Preis: arbos

Ergebnis

1. Preis (26.000 €)

- Greenbox Landschaftsarchitekten, Köln

2. Preis (18.000 €)

- Planorama GmbH, Berlin

3. Preis (12.000 €)

- arbos landscape GmbH, Hamburg

Anerkennungen (je 4.000 €)

- UKL Landschaftsarchitekten Ulrich Krüger, Dresden;
- Terra.Nova Landschaftsarchitektur, München

Beurteilung des Preisgerichts und weitere Visualisierungen:

📄 www.architekten-thueringen.de/aktuell/

Mitgliedernachrichten

Neueintragungen

Herzlich willkommen in der
Architektenkammer Thüringen!

Architektenliste Fachrichtung Architektur

Eintragung zum 25.03.2025:

- Dipl.-Ing. (FH) Maria Klipstein, Erfurt
- Dipl.-Ing. Marius Schönefeld, Artern

Freiwillige Mitglieder (Ruhestand)

Eintragung zum 13.03.2025:

- Dipl.-Ing. Uta Kahl, Erfurt

Eintragung zum 31.03.2025:

- Dipl.-Ing. (FH) Steffen Meißgeier,
Bad Tabarz

Freiwillige Mitglieder (Absolventen)

Eintragung zum 25.03.2025:

- M. A. Klara Ringwald, Weimar
- M. A. Malek Mohamad Ali, Jena
- B. A. Hermine Krannich, Schmalkalden

#Faire Vergabe

→ Zukunft sichern, Baukultur
stärken: Für den Erhalt
einer mittelstandsfreundlichen,
losweisen Vergabe!

Unterzeichnen Sie jetzt die
Petition der Bundesarchitekten-
kammer auf openpetition.org!



SAVE THE DATES!

Gemeinsame Fortbildungs- angebote der Architekten- kammern Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen

Richtig durchstarten:

Der Weg des Architekten in die eigene Existenz

Donnerstag, 05.06.2025, 09:00 bis 16:30 Uhr, online

**Referent: Hansjörg Selinger, Freier Architekt und Wirtschafts-
ingenieur, Rottweil**

Das Intensivseminar richtet sich an Architekt*innen, die den Schritt in die Selbstständigkeit planen. Ob Gründung, Bürokauf, Einstieg oder Partnerschaft – wir beleuchten alle relevanten Gründungsanlässe. Thematisiert werden unternehmerische, rechtliche und steuerliche Aspekte sowie Fördermöglichkeiten, um Sie bei der erfolgreichen Planung und Umsetzung Ihres Vorhabens zu unterstützen.

Die Teilnahme wird mit **8 Fortbildungsstunden** anerkannt.

Souverän und selbstbewusst:

Starke Frauen am Bau

Freitag, 27.06.2025, 09:00 bis 16:30 Uhr, Halle (Saale)

**Referentin: Antje Loesch, Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Trainerin
und Coach, Halle (Saale)**

Im Rahmen des Festivals *Woman in Architecture* (WIA) vom 19. bis zum 29. Juni 2025 findet ein Workshop für Frauen in der Baubranche statt. Ziel des Workshops ist es, die Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmerinnen zu verbessern, um eine effektive Zusammenarbeit mit Bauherren und Fachleuten zu fördern. Vermittelt werden Techniken der Gesprächsführung, Rhetorik und wertschätzenden Kommunikation.

Der Workshop ist auf 16 Personen begrenzt. Die Teilnahme wird mit **8 Fortbildungsstunden** anerkannt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

✉ www.architekten-thueringen.de/fortbildung/

Architekturforum Thüringen

Veranstaltungsort: Aula der FH Erfurt,
Schlüterstraße 1

Dienstag, 13.05.2025, 18:30 Uhr

Christoph Heinemann,

ifau (Institut für angewandte Urbanistik):
Situationen, Relationen, Kooperationen

Dienstag, 17.06.2025, 18:30 Uhr

Wiebke Schlüter,

swstudio Office for Architecture:
searching for control of complexity

Dienstag, 15.07.2025, 18:30 Uhr

Anne Groß und Sebastian Groß

Studio GROSS / スタジオグロス:
Mehr ma bitte!

Veranstalter: Fachbereich Architektur der
Fachhochschule Erfurt mit Unterstützung
vom BDA Thüringen und der Architekten-
kammer Thüringen
Organisation: Prof. Jens Casper

Open Gardens – Offene Gärten 2025

Einblicke in die Thüringer
Gartenlandschaft

Los geht es in diesem Jahr am Sonntag,
25. Mai mit Privatgärten in Erfurt und dem
Raum Rudolstadt / Bad Blankenburg /
Saalfeld. An den darauffolgenden Sonn-
tagen im Juni und Juli nehmen viele weitere
Städte und Regionen in ganz Thüringen
teil.

Organisiert werden die Offenen Gärten
vom Landesverband des Bundes Deutscher
Landschaftsarchitekten sowie dem Landes-
verband der Deutschen Gesellschaft für
Gartenkunst und Landschaftskultur.

Termine und Orte:

📍 www.offene-gaerten-thueringen.de

Angebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Termin		Thema + Referent*in	FS ¹	Entgelt ²
03.06.25	🏠	Kostengünstig planen und bauen – was geht, was nicht aus wärmeschutztechnischer Sicht Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler	8	210 €
04.06.25	🏠	Wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern. Aus- und Umbau nach neuem Gebäudeenergie- gesetz und Erneuerung der Dacheindeckung nach neuer DIN 4108-3 Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler	8	210 €
11.06.25	🏠	Vergabeordnung für Liefer- und Dienstleistungen (UVgO) Dr. Irene Lausen	8	170 €
12.06.25	🏠	KI-unterstütztes Texten für Architektur-, Ingenieur- und Planungsbüros Dipl.-Ing. Klaus Schaake	6	145 €
16.06.25	🏠	Klassifizierung, Bewertung und Nachbesserung von Rissen Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel	4	125 €
17.06.25	🏠	Kommunale Wärmeplanung, Heizungsgesetz, Energie- kostensteigerungen und Klimaschutz: Was bedeutet dies für unsere Energieversorgung? Dipl.-Ing. Thomas Posanski	8	210 €
18.06.25	🏠	Barrierefrei-Konzepte für öffentlich zugängliche Gebäude. DIN 18040-1 in Theorie, Planung und Praxis Architekt Dipl.-Ing. (FH) Lutz Engelhardt	8	230 €
23.06.25	🏠	Schulen: Lernorte der Zukunft – Schulbau: Flächen-, Kosten-, Bauzeitwerte und deren Anwendung Dipl.-Ing. (FH) M. A. Henriette Weber, Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfriedrich Kalusche	8	190 €
24.06.25	🏠	Feuchteschutz im Holzbau: Chancen und Herausforderun- gen des konstruktiven und klimabedingten Holzschutzes Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) M. Sc. (Bauphysik) Adrian Blödt	8	210 €
25.06.25	🏠 Weimar	TAGUNG Forschungskolloquium des Instituts für Konstruktiven Ingenieurbau der Bauhaus-Universität Weimar	4	110 €
26.06.25	🏠	Statische Verstärkung von Bauwerken. Beispiele aus der Praxis Dipl.-Ing. Robert Zobel	8	210 €

🏠 vor Ort in Ettersburg 🖥 online

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018

2: reguläres Entgelt für Mitglieder von AKT / anderen deutschen AK oder IK /
BVS / VBI-LV Thüringen sowie für Angestellte im ÖD (nur für Tagungen)

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt, Telefon: 03643 74284-15,
kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote, Teilnahmebedingungen:

📍 www.bauhausakademie.de

